

L I.

Ein kräftiges Magen = Pflaster ist zu Zeiten fasten.

Geschicht.

SErwunderlich ist es, daß gemeiniglich in der Fastnacht iederman wohl auf ist, frisch und gesund ist, Jung und Alt, Edel und Unedel, Gelehrt und Ungelehrt zc. mag essen und trincken, lachen und scherzen, spihlen und tanzen zc. hingegen so bald die Fasten anbricht, da gibt es unzählbare Krancke oder Kränckliche, schwach und blöde Mägen, die sich entschuldigen, sie können nit fasten.

Aber was Mittel ist für diesen Zustand? Antwort, ein gut und kräftiges Magen = Pflaster: Das ist ein klarer und kräftiger Beweis thum, daß zu seiner Zeit fasten oder im Essen ihm ein Abbruch thun, nit nur der Seel, sonder auch dem Leib und der Gesundheit sehr nutz und dienlich seye. Also bezeuget ersilich Galenus der Welt = berühmte Medicus: Abstinencia summa est medicina: Der Abbruch ist die fürnehmste Arzney: desgleichen sagt Hippocrates: Quicumque morbi oriuntur ex fatietate, evacuatione sanantur: Alle Kranckheiten die von vilen Essen und Trincken herkommen,